

den Imperialismus. Die Entwicklung der sozialistischen Ökonomie ist ein Hauptfeld des politischen Kampfes, sie bestimmt den Inhalt der Politik; die Ökonomie und ihre Entwicklung sind der Politik und ihren Zielen untergeordnet, aber der Spielraum der Politik wird letzten Endes durch den Entwicklungsstand der sozialistischen Ökonomie und die daraus erwachsenden realen Möglichkeiten bestimmt; eine erfolgreiche Politik und die Lösung der ökonomischen Aufgaben setzen ideologische Klarheit voraus, d. h., sie erfordern stets das Ausgehen von den Erkenntnissen, Bewertungen und Normen der sozialistischen Ideologie, die ideologische Begründung der Aufgaben und die weitere Festigung und Entwicklung der sozialistischen Ideologie. Die marxistisch-leninistische Partei wendet das Prinzip der Einheit von Politik, Ökonomie und Ideologie in ihrer gesamten Tätigkeit beim Aufbau des Sozialismus und Kommunismus konsequent an und kämpft gegen alle Tendenzen eines unpolitischen und ideologiefreien -> *Ökonomismus*, -> *Basis und Überbau*

Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik -r *Wirtschafts- und Sozialpolitik*

Einkommenspolitik; Teil der -> *Wirtschafts- und Sozialpolitik* des sozialistischen Staates und Gesamtheit der Mittel und Maßnahmen zur Entwicklung der Einkommen der Bürger, der verschiedenen Klassen, Schichten und Gruppen. Das Wesen, die Ziele und Aufgaben der E. werden von den Eigentums- und Machtverhältnissen bestimmt. Sie wird vor allem über solche Kategorien wie Lohn, Prämie, Arbeitseinheit, Rente, Stipendium und Steuer verwirklicht. Die E. der SED und der Regierung der DDR für den Fünfjahrplanzeitraum 1976-1980 beruht auf den Beschlüssen des IX. Parteitag der SED und entspricht der Verwirklichung

des sozialpolitischen Programms. Hauptbestandteil der E. ist die Lohn- und Tarifpolitik. Ihr Inhalt besteht darin, die Löhne der Werktätigen mit steigenden Leistungen der gesamten Gesellschaft planmäßig zu erhöhen. Im Mittelpunkt der Lohnpolitik steht künftig die Einführung neuer -> *Grundlöhne*. Die auf dem IX. Parteitag - beschlossene weitere Verwirklichung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik hat wesentliche Ziele in der E. zum Inhalt. Sie umfaßt nicht nur die -> *Arbeitseinkommen*, sondern auch die Entwicklung der *Geldeinkommen* aus -> *gesellschaftlichen Fonds*, vor allem die Erhöhung der Renten. Die Ziele des Fünfjahrplanes sind entsprechend dem sozialpolitischen Programm bis 1980 darauf gerichtet, durch die immer bessere Nutzung der Vorzüge der sozialistischen Gesellschaftsordnung das Volkseigentum als Grundlage für die weitere Erhöhung des -> *Lebensniveaus* zu mehren, was die Erhöhung der *Geldeinkommen* und der unentgeltlichen Leistungen einschließt. Die notwendigen Voraussetzungen für die E. liegen in der Produktivität und Effektivität der gesellschaftlichen Arbeit, in der vorgesehenen Erhöhung des -\*■ *Nationaleinkommens* auf 127-130 Prozent bis 1980. Die für 1976 bis 1980 geplante Steigerung des -\*■ *Realeinkommens* der Bevölkerung beträgt 21-23 Prozent. Die Nettogeldeinnahmen der Bevölkerung werden in Übereinstimmung mit der Politik stabiler Verbraucherpreise 1980 gegenüber 1975 auf 120-122 % erhöht werden. Entsprechend dem entscheidenden Beitrag der Arbeiterklasse zur Schaffung des Nationalreichtums wird ihr Anteil an der Verwendung des *Nationaleinkommens* vergrößert. Das *Arbeitseinkommen* der Arbeiter und Angestellten wird auf der Grundlage einer leistungsorientierten Lohnpolitik kontinuierlich steigen. Der Lohn wird dort wachsen, wo rationell gestaltete Pro-